



DIE CHARITÉ – UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

ist eine gemeinsame Einrichtung der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie hat als eines der größten Universitätsklinika Europas mit bedeutender Geschichte eine führende Rolle in Forschung, Lehre und Krankenversorgung inne. Aber auch als modernes Unternehmen mit Zertifizierungen im medizinischen, klinischen und im Management-Bereich tritt die Charité hervor.

EXPERTE*IN KOSTENTRÄGERRECHNUNG / FALLKOSTENKALKULATION

Geschäftsbereich Unternehmenscontrolling – Klinikumscontrolling Charité Campus Mitte

Die Abteilung Klinikumscontrolling ist innerhalb des Geschäftsbereichs Unternehmenscontrolling für den Bereich der Krankenversorgung der Charité verantwortlich. Das Klinikumscontrolling unterstützt das Management der Charité (Vorstand, Centruns- und Klinikleitungen) bei der optimalen Planung und Steuerung der verfügbaren Ressourcen sowie der Rationalitätssicherung von Entscheidungen zur Erfüllung der Unternehmensziele. Die Abteilung erstellt hierzu relevante Berichte, verantwortet die Steuerungsmethoden in der Krankenversorgung (z. B. Erlössplittung), führt die InEK-Fallkostenkalkulation durch, steuert den Planungsprozess des Teilwirtschaftsplans Klinikum und berichtet regelmäßig zu den genannten Themen in der Klinikumsleitung und im Vorstand.

Ihr Aufgabengebiet:

- Leitung der Erstellung und Weiterentwicklung der Kostenträgerrechnung und Vorantreiben der leistungsgerechten Abbildung von Charité-Leistungen im DRG-System
- Zentrale*r Ansprechpartner*in im Controlling für Centrunsleitungen und Kliniken für Fragen der Kostenträgerrechnung (Methodische und betriebswirtschaftliche Begleitung / Entwicklung geeigneter Soll-Ist-Vergleiche / Analyse und Aufbereitung der Ergebnisse)
- Zentrale*r Ansprechpartner*in im Controlling für den Verband der Unikliniken Deutschland (VUD) (Datenaustausch / Aufbereitung von Benchmarkdaten / Einbringung von Interessen der Charité)
- Ausbau und Weiterentwicklung des bestehenden Berichtswesens sowie geeigneter Steuerungsmethodiken der Krankenversorgung
- Erstellen, präsentieren und diskutieren von Analysen für relevante Fragestellungen der klinischen Leistungs- und Kostenentwicklung
- Umfassende Berichterstattung mit Bezug auf den gesamten Teilwirtschaftsplan des Klinikums
- Der*Die Stelleninhaber*in berichtet an die Leitung des Klinikumscontrollings

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Studium der Betriebswirtschaft und/oder mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Controlling im Gesundheitswesen und/oder mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Kostenträgerrechnung
- Idealerweise langjährige Erfahrung in der Erstellung und/oder Anwendung der Kostenträgerrechnung
- Versierter Umgang mit Datenbanksystemen, insbesondere MS Access (SQL-Kenntnisse sind von Vorteil)
- Versierter Umgang mit ERP-Systemen
- Wissen um die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Krankenhaus
- Kenntnisse im DRG-System in medizinischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht
- Analytische Fähigkeiten, Entscheidungsfreude und Eigeninitiative, Durchsetzungsstärke, gutes Selbstmanagement, hohe Lösungsorientierung und technische Affinität
- Kommunikationstalent, überdurchschnittliche Moderations- und Präsentationsfähigkeiten
- Verhandlungssicherer Umgang mit Gesprächspartner*innen aus allen Hierarchieebenen und Berufsgruppen des Krankenhauses sowie des Umfelds
- Eigenständiges Arbeiten ist in hohem Maße notwendig

KENNZIFFER:

So.33.20

BEGINN:

01.06.2020

BESCHÄFTIGUNGSDAUER:

unbefristet

ARBEITSZEIT:

39 Stunden/Woche

VERGÜTUNG:

Entgeltgruppe E14
gem. TVöD VKA – K unter Berücksichtigung
von Qualifikation und persönlichen
Voraussetzungen:

www.charite.de/karriere/

BEWERBUNGSFRIST:

10.04.2020

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen
Bewerbungsunterlagen unter Angabe der
o. g. Kennziffer an:

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Christin Kühne
uc-bewerbung@charite.de

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Christin
Kühne unter der Telefonnummer 030/450-
671705 oder per E-Mail: uc-bewerbung@charite.de zur Verfügung.

DIE CHARITÉ – UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN trifft ihre Personalentscheidungen nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Gleichzeitig wird eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen angestrebt und dies bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten berücksichtigt. Ebenso ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Ein erweitertes Führungszeugnis, ist vorzulegen. Eventuell anfallende Reisekosten können nicht erstattet werden.

DATENSCHUTZHINWEIS: Die Charité weist darauf hin, dass im Rahmen und zu Zwecken des Bewerbungsverfahrens an verschiedenen Stellen in der Charité (z. B. Fachbereich, Personalvertretung, Personalabteilung) personenbezogene Daten gespeichert und verarbeitet werden. Weiterhin können die Daten innerhalb des Konzerns sowie an Stellen außerhalb (z. B. Behörden) zur Wahrung berechtigter Interessen übermittelt bzw. verarbeitet werden. Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie unseren Datenschutz- und Nutzungsbestimmungen für Bewerbungsverfahren zu, diese finden Sie [hier](#).